



Newsletter Dezember 2012



„Weihnachtszeit - Zeit, innezuhalten und das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen, das mit Höhen und Tiefen wie im Fluge verging.“

Weihnachtszeit - Zeit, um nach vorn zu schauen, neue Ziele zu formulieren - um sie zuversichtlich zu realisieren.

2012 war ein spannendes, abwechslungsreiches und auch von durchgreifenden Änderungen geprägtes Jahr für die DST Combitrans AG. Trotz des schrumpfenden Schweizer Möbelmarktes ist es uns gelungen, das Kundenportfolio im Ausland zu erweitern und Marktanteile im Import hinzuzugewinnen. Darüber hinaus haben wir das Angebot für den Internethandel ausgebaut. Auch die nachhaltige Akquise im Inland trug zur konstanten Entwicklung der DST im zu Ende gehenden Jahr mit bei.

Unsere Kunden bleiben anspruchsvoll. Dieses trifft auch auf Anbieter von audiovisuellen Kommunikationsmitteln und Wandelementen wie die Firma Adeco in Mellikon (siehe Seite 2) zu. Nur mit einem flexiblen Dienstleister wie DST Möbel mobil kann das Unternehmen zeitnah auf Nachfragespitzen reagieren. Zu unserem Erfolg tragen auch unsere Schwesterunternehmen wie die Indermühle Nutzfahrzeuge AG (Seite 4) und die LGZ Hochrhein AG (Seite 5) bei.

Ich wünsche Ihnen allen, geschätzte Kunden, Geschäftspartner, Freunde der DST, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine fröhliche Vorweihnachtszeit, besinnliche, entspannte Weihnachtstage und ein erfolgreiches neues Jahr!



Ihre Christine Gröbl

Geschäftsführerin



DST bewegt	2
Adeco und DST Möbel – ein starkes Team	
DST auf dem Sofa	3
Susanne Stessl im Gespräch	
DST Schwestergesellschaften	4/5
Jeder Handgriff muss sitzen	
LGZ baut Halle für 7 Mio. Franken	

Bitte klicken Sie hier, um sich auf unserer Website für den Newsletter anzumelden.

Den kompletten Newsletter finden Sie in der PDF-Anlage.

Unternehmen

Leistungen

Referenzen

Kontakt



DST bewegt

Adeco und DST Möbel – ein starkes Team

Der Spezialist für hochwertige Wand-, Regalsysteme und Ausstellungsmobiliar expandiert mit der Übernahme der RADAR-Produkte im Büromöbelsegment. Da diese Aluminiummöbel grösstenteils montiert verschickt werden, ist ein besonders sorgfältiges Handling notwendig. Die Kunden zeigen Null-Toleranz bei Beschädigungen.

„Wir brauchen einen Spediteur, der nicht nur schnell und pünktlich, sondern auch sicher und ohne Transportschäden die Waren von A nach B bringt. DST erfüllt diese Anforderungen vollumfänglich. DST geniesst einen guten Ruf als Möbeltransporteur. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in unmittelbarer geografischer Nähe zu uns. DST arbeitet seriös und unbürokratisch. Wir schätzen den guten Service und die unkomplizierte Zusammenarbeit“, erläutert Esther Scheuber. „Unsere Firmen arbeiten seit 2008 zusammen. Davor gab es immer wieder einmal Einzeltransporte.“

DST spedit für Adeco alle zwei Wochen Waren nach Österreich. Darüber hinaus übernimmt der Logistikdienstleister Frachtlieferung für die ganze Schweiz. Die Möbel und Accessoires von Adeco haben zwar meist ein geringes Gewicht, dürfen aber nicht gestapelt werden. Kratzer, kleine Beulen oder andere kleine Beschädigungen sind bei den hochwertigen Qualitätsprodukten nicht tolerierbar.

„Unsere beiden Firmen verbindet die gleiche Qualitätsphilosophie und eine starke Kundenorientierung. Die Zusammenarbeit mit Adeco ist ein schöner Leistungsausweis“, sagt Christine Grübl, Geschäftsführerin, DST möbel mobil.





DST auf dem Sofa

Susanne Stessl im Gespräch

Frau Stessl, Sie sind seit 2006 Zolldeklarantin in der DST-Zollstelle am deutsch-Schweizer Grenzübergang Waldshut-Tiengen und leisten damit einen wichtigen Beitrag zum Vollserviceangebot. Wie sieht Ihre Tätigkeit aus?

Ich prüfe die Papiere für die Ein-, Aus- oder Durchfuhr und melde die Waren online bei den Zollbehörden an. Meine Aufgabe ist, sicherzustellen, dass die Zollabfertigung reibungslos abläuft. Dazu braucht es umfangreiche Warenkenntnisse, viel Erfahrung und schnelles, effizientes Arbeiten. Ein wichtiges Gebiet ist hier auch die Korrespondenz mit den Zollbehörden. Nachdem ich die Zollpapiere überprüft und die Waren am Zoll angemeldet habe, übergebe ich die Zollpapiere dem Lkw-Fahrer und dieser legt die Papiere den CH- und D-Zollbehörden vor. Diese prüfen dann die Unterlagen und machen manchmal auch stichprobenartige Revisionen. Das bedeutet, sie beschauen die Waren auf den Lkws. Wir arbeiten sehr eng mit dem deutschen und Schweizer Zoll zusammen, um die Waren effizient und so schnell wie möglich über die Grenze zu bringen. Falls nötig, spreche ich in Zusammenarbeit mit unserer Disposition in Rekingen auch den Weitertransport zum Empfänger ab. Ausserdem wirke ich auch bei der Abrechnung unserer geleisteten Arbeit mit.

Und wie sieht Ihr Arbeitsalltag aus?

Wir verzollen Sendungen aller Art. Wir sind ja nicht nur für DST möbel mobil tätig. Wir erledigen auch die Zollabfertigung für Fremdspediteure. Unser Drittgeschäft ist ein wichtiger Umsatzbringer für das Unternehmen DST.

Was macht Ihnen an Ihrer Arbeit am meisten Spass?

Ich arbeite in einem tollen Team von acht Leuten. Zwar mache ich immer das Gleiche – Zollabfertigung –, aber das Arbeitsfeld ist sehr umfangreich. Mal geht es um Einfuhren, mal um Ausfuhren oder um Durchfuhr. Die Güterpalette ist riesig. Im Detail ist die Arbeit sehr abwechslungsreich. Es wird nie langweilig. Auch den Kontakt mit den Kunden, vor allem mit den Lkw-Fahrern und den Zöllnern finde ich wichtig in diesem Beruf. Ich arbeite gerne mit Menschen zusammen, das macht mir Spass. Da wird manchmal auch der eine oder andere Witz gemacht.

Sind Sie die DST Charme-Offensive an der Grenze?

Mit Charme lässt sich sicher viel erreichen. Aber als Zolldeklarantin muss ich vor allem durch Sachkenntnis überzeugen und



Susanne Stessl (30), seit 2006 Zolldeklarantin bei der DST.

manchmal auch tough sein. Ich habe ja vorwiegend mit Männern zu tun. Und Lkw-Fahrer sind häufig ziemlich ruppig. Ausserdem stehen wir in der Zollstelle immer unter Zeitdruck. Die Lkw wollen schliesslich so schnell wie möglich über die Grenze.

Wo liegt die grösste Herausforderung?

Im Zeitdruck. Die Kunden haben es immer eilig. Manchmal müsste ich zehn Hände haben. Aber ich habe gelernt, positiv mit Zeitdruck umzugehen.

Gibt es manchmal trotzdem Probleme?

Sicherlich. Es gibt gut gelaunte und weniger gut gelaunte Lkw-Fahrer. Da heisst es dann, seine Arbeit einfach schnell und richtig zu erledigen, damit auch der weniger gut gelaunte Lkw-Fahrer zufrieden ist. Zolltechnisch gesehen gibt es öfters mal ein Problem. Aber bisher haben wir noch jeden Lkw über die Grenze gebracht.

Wie wird man Zolldeklarantin?

Ich habe eine Ausbildung zur Bürokauffrau bei der Spedition Ristelhueber gemacht und meine Spuren in der dortigen Zollabteilung verdient. Ich habe das Geschäft von der Pike auf, Praxis bezogen erlernt. Aber auch nach fast zehn Jahren Praxis lerne ich jeden Tag immer noch etwas dazu, vor allem was die Zollabfertigung betrifft, da sich ständig etwas verändert.

Ihre Kunden sind vor allem Männer?

Ja, aber das stört mich nicht. Ich war jahrelang Vorsitzende eines Narrenvereins in meinem Heimatort. Da gab es auch fast nur männliche Mitglieder.

Und wie sieht es in Ihrer Freizeit aus?

Hier überwiegen die Frauen. Ich habe mehrere Jahre Fussball gespielt und betreue jetzt eine Frauenmannschaft.



DST Schwestergesellschaften

Jeder Handgriff muss sitzen

„Wenn es um den Unterhalt und die Reparatur unserer modernen Fahrzeugflotte geht, zählen wir seit Jahren auf den Service der Indermühle Nutzfahrzeuge AG in Rekingen“, sagt Christine Grübl, Geschäftsführerin, DST möbel mobil. „Die breit gefächerte Dienstleistungspalette unserer Schwestergesellschaft ist speziell auf das Transportgewerbe und deren Spezialaufbauten zugeschnitten. Ob Wartung, Reparaturen, Reifen- oder Klimageservice, Innenausbauten, Ersatzteile und Zubehör, Abgaswartung, Einbau von Tachographen und Begrenzern, bei der Indermühle Nutzfahrzeuge AG erhalten wir und unsere Kunden einen leistungsstarken, markenunabhängigen Full-Service für unsere Nutzfahrzeuge und Anhänger.“

Das Unternehmen betreibt eine 1'500 m² grosse Werkstatt für schwere und leichte Nutzfahrzeuge sowie Aufbauten. Es ist offizieller Partner von Renault Truck, wartet aber auch andere Fahrzeugmarken. Die Indermühle Nutzfahrzeuge AG hat Zugang zu allen neuen technischen Fahrzeuginformationen und verfügt über modernste Diagnose- und Prüfgeräte.

Im Servicecenter steht ausserdem eine vollautomatische Waschanlage und eine Tankanlage für Benzin, Diesel, Pflanzenöl und AdBlue zur Verfügung.

Seit 2006 befindet sich auf dem Firmenareal eine Aussenprüfstelle des Strassenverkehrsamts des Kantons Aargau. Direktprüfungen durch den Kunden sind ebenso möglich wie Prüfungen durch Indermühle-Personal nach einem vorgängigen Service. Durch die räumliche Nähe spart der Kunde Zeit und Geld.



Unternehmen

Leistungen

Referenzen

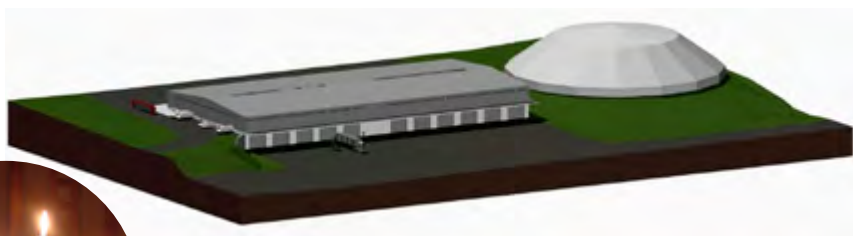
Kontakt



DST Schwestergesellschaften

LGZ baut Halle für 7 Mio. Franken

Die LGZ Hochrhein AG mit Sitz in Rekingen baut im Ostzelg eine neue zweigeschossige Lagerhalle auf rund 5'000 m² Grundfläche mit Erweiterungsmöglichkeiten. Die Kosten des Stahl-Beton-Baus werden auf circa 7 Mio. CHF geschätzt. Die Halle soll umweltfreundlich mit Luft-/Wasser-Wärmepumpen beheizt werden.



Sie wird nach der Fertigstellung rund 20 Arbeitsplätze bieten. Derzeit liegt das Baugesuch bei der Gemeinde Mellikon.

Im EG der Halle will DST möbel mobil Möbel lagern und umgeschlagen. Im UG sind verschiedene Nutzungen durch die Indermühle AG geplant. U.a. können hier Non-Food-Artikel, verpackte Maschinenteile, Elektrogeräte und Haushaltsartikel entladen werden.



Frohe Weihnachten

Das DST möbel mobil-Team wünscht Ihnen und Ihren Mitarbeitern frohe Festtage und für das neue Jahr Glück, Gesundheit und Erfolg. Wir danken für Ihr Vertrauen und Ihre Treue und hoffen auf weiterhin angenehme Zusammen-

arbeit. Statt Weihnachtsgeschenke unterstützen wir in diesem Jahr die Stiftung Kinderhospiz Schweiz in Basel.



[Unternehmen](#)

[Leistungen](#)

[Referenzen](#)

[Kontakt](#)